



Schauspieler unter sich: Uwe Ochsenknecht (l.) mit Heiner Lauterbach.



Der Wiener Richard Lugner spricht mit Viktoria Skaf (Ehefrau von Heiner Lauterbach).



Luxemburgs Premier Jean-Claude Juncker (r.) scherzt mit Stanislaw Tillich.



In Tanzlaune: Bundesverkehrsminister Peter Ramsauer und Ehefrau Susanne



Sonja Kirchberger überreicht Schauspielerkollegen Gerard Depardieu einen Orden.



Prinzen-Sänger Jens Sembdner mit Freundin Jessica Leymann.



Debütant Eric Stelzer aus Taucha mit Tanzpartnerin Kiara Proske.



Eva und Joachim Grössler tanzen beim Openairball vor der Semperoper.



Veronica Ferres gratuliert VW-Chef Martin Winterkorn zum St.-Georgs-Orden.



Schauspielerin Andrea Kathrin Loewig (r.) mit Freundin Sybille Mutschler.



Dresdens OB Helma Orosz mit Thomas Krakow, Internationaler Wagner-Verband.



Heinrich Haasis (l.), Präsident Sparkassen-Weltverband, mit Michael Czupalla.



Peter Degner, Moderator des Leipziger Sommerevents „Classic Open“.



Schönheitschirurg Marwan Nuwayhid, Leipzig und Dresden, mit Gattin Simone.

Dresden verzaubert alle

Semperoperball vereint 2200 zahlungskräftige Gäste mit tausenden Zuschauern

Dresden. Gleich zur Eröffnung steigt das große Feuerwerk, danach zündet Dresden noch viele weitere Raketen: Beim achten Semperoperball beweist die Landeshauptstadt am Freitagabend, dass sie nicht nur Sachsens Ballhauptstadt ist, sondern sich unter die großen europäischen Bälle einreicht.

Von KERSTIN DECKER

Selbst „Mr. Wiener Opernball“ Richard „Mörtl“ Lugner schaut sich mit eigenen Augen an, was die Dresdner Konkurrenz auf die Beine stellt: A-Prominenz aus Politik, Wirtschaft und Kultur gibt sich in der Semperoper die Ehre. Die Chefs von Lufthansa, Volkswagen, Audi, MAN, Miele, Infineon und Bahlsen rollen in Shuttle-Limousinen am roten Teppich vor und schreiten neben Damen in großen Roben ins verschwenderisch dekorierte Ballhaus. Ebenso der Bundesbankpräsident, Botschafter, Bundesminister, prominente Schauspieler und Sportler. Für die große Politik steht Jean-Claude Juncker, Luxemburgs Premier und langjähriger oberster Finanzchef der Europäischen Union. Ein bisschen Prominentenstadt gibt es natürlich auch, mit Dieter Thomas Heck, Waldemar Hartmann, Dieter Wedel, Maite Kelly oder Topmodel-Gewinnerin Luisa Hartema. Wer in Dresden mitfeiern will, muss tief in die Tasche greifen: 2261 Euro kosten die teuersten Plätze und 215 Euro die Flanierkarten (beim Leipziger Opernball 510 beziehungsweise 129 Euro).

War es im Vorjahr das Pariser Vergnügungsetablisement Moulin Rouge, das die Ballkulisse bildete, so setzt in diesem Jahr das Zirkusfestival von Monte Carlo den hochkarätigen, wenn auch für eine Oper gewöhnungsbedürftigen Rahmen. Preisgekrönte Artisten, Akrobaten und Clowns zeigen voller Schnelligkeit und Leichtigkeit ihr Können. Lokalmatador Gunter Emmerlich passt sich als Ballmoderator an und schaut mit Zylinder und bunter Jacke selbst aus wie ein Zirkusdirektor.

Als es später „Alles Walzer“ heißt, schweben die 80 Debütantinnen erstmals in weißen Kleidern ein – wie die Debütantinnen in Wien! – und tanzen den Schwanensee-Walzer. Auch draußen vor der Semperoper wird groß getanzt und gefeiert, und das gibt es nicht einmal in Wien. Tausende Dresdner und viele auswärtige Zuschauer singen erst mit Gotthilf Fischer und Roberto Blanco, dann knacken sie im Regen den Guin-

ness-Rekord im Walzertanzen. 1966 Paare holen sich eine Startnummer und wiegen sich dann wie weiße Schwäne auf dem Theaterplatz, nur eben in Winterstiefeln. Deutlich hängen sie die Stadt Tuzla (Bosnien-Herzegowina) ab, wo 1510 Paare im Mai 2010 zeitgleich Walzer tanzten.

Als Preisträger des sogenannten Sankt-Georgs-Ordens haben die Ballveranstalter diesmal Leute ausgewählt, die fast alle wirklich was mit Dresden oder Sachsen am Hut haben: Fußball-Nationalheld Michael Ballack ist Görlitzer, VW-Chef Martin Winterkorn ist Herr über das Autoland Sachsen und die Gläserne Manufaktur in Dresden, Heiner Lauterbach hat mehrfach in Sachsen Filme gedreht, Jean-Claude Juncker ist langjähriger guter Freund von Ministerpräsident Stanislaw Tillich, und Europäer sind wir sowieso alle. Nur Gerard Depardieu fällt ein wenig aus dem Rahmen – er ist eben da, weil er über einen Künstleragenten gebucht und bezahlt werden konnte. Ebenso wie Ex-Hollywoodstar Bo Derek, die als Augenschmaus für Fotografen-Verzückung sorgt.

Mit der Ordensverleihung hatten die Ballveranstalter seinerzeit eine geniale Idee. Denn außer den Preisträgern sichern sie damit das Erscheinen weiterer Prominenter, die die Laudationes halten. In diesem Jahr unter anderem die Schauspieler Uwe Ochsenknecht, Veronica Ferres und Sonja Kirchberger. Schauspielerin Christiane Hörbiger wirbt als Unicef-Botschafterin dafür, fleißig Tombola-Lose (20 Euro) zu kaufen. Denn der Erlös der Benefiztombola kommt Straßenkindern in Burundi zugute. Schade nur, dass das Promi-Gucken für die Ballgäste meist ein kurzes Vergnügen bleibt, weil sich die Stars nach der zweistündigen TV-Live-Übertragung schnell Richtung Ausgang verkrümmeln – wie zu Thomas Gottschalks Zeiten bei „Wetten, dass...?“. Aber nicht alle: Michael Ballack, der mit seinen Eltern gekommen ist – „Lie-

be Mama, lieber Papa, ihr seid meine besten Verteidiger“ – wird bis morgens halb vier in der Fledermaus-Bar gesichtet. Schauspielerin Mariella Ahrens amüsiert sich noch länger.

Tanzen, feiern, flanieren, Champagner trinken, Kaviar und Austern schlemmen, edle Roben ausführen – das ist noch nicht alles in dieser Ballnacht. Genauso wichtig sind Kontakte, die entstehen oder aufgefrischt werden. So wirbt Schauspielerin Andrea Kathrin Loewig charmant für ihre „Lola“, mit der sie im März im Dresdner Sarrasani-Zelt gastiert. „Ich bin von Kopf bis Fuß auf Liebe eingestellt“ singt sie spontan im Spiegelsaal und erhält die Zusage von Dresdens Oberbürgermeisterin Helma Orosz für die Premiere. Auch Peter Degner, Impresario des Leipziger Sommerevents Classic Open, strahlt: Ministerpräsident Stanislaw Tillich und Staatskanzleichef Johannes Beermann wollen zur Abschlussveranstaltung im August 2013 nach Leipzig kommen.

Ballfotos: www.lvz-online.de



Ganz in Weiß eröffnen die Debütantinnen mit dem Schwanenwalzer den Semperoperball in Dresden. Foto: dpa